

Unsere Selbstversorgerhütten

Die Kloaschaualm – Bilderbuchalm bei Bayrischzell



Fotos: Julian Bückers



Die Kloaschaualm, nicht weit von Bayrischzell gelegen, gleicht einer Alm aus dem Bilderbuch: Die vor der Hütte grasenden Kühe, das dunkle Holz, das Bergpanorama und die natürliche Idylle ergeben ein gelungenes Gesamtbild. Deshalb ist diese Hütte ideal für Genießer und um einfach nur die Seele baumeln zu lassen. Selbstverständlich fühlen sich hier auch Bergbegeisterte wohl: Im Sommer lassen sich klassische Voralpengipfel wie die Rotwand, das Hintere Sonnwendjoch, die Maroldschneid und das Schönfeldjoch von diesem Stützpunkt aus besteigen. Diese Touren führen oftmals über weniger bekannte und nicht überlaufene Wege. Und abseits der Touristenpfade lassen sich mit etwas Glück Wildtiere oder die eine oder andere seltene Pflanze betrachten. Allein schon der Blütenreichtum direkt vor der Hütte ist überwältigend. Die bekannteren Mountainbike-Touren der Umgebung führen rund um die Rotwand oder um

das Sonnwendjoch. Ergänzt wird das Tourenspektrum durch kürzere Routen und Trails, die von der Hütte aus erreicht werden können. Im Winter ist das Kloaschaualm in fester Hand der Langläufer. Die gespurte Langlaufloipe zieht direkt an der Hütte vorbei weiter ins ruhige Talinneres. Die Loipe ist Teil des Streckennetzes des Langlaufzentrums Bayrischzell, das von Geitau am Fuße des Wendelsteins bis zur Bäckeralm im Ursprungtal reicht. Mit insgesamt 96 Kilometern für klassisches Langlaufen und Skating in jedem Schwierigkeitsbereich kommt hier jedermann auf seine Kosten. Zum Rodeln bieten sich die präparierten Strecken vom Sillberghaus und der Mariandlalm an. Von den Startpunkten aus kann man auf Hornschlitten oder Zipfbob zu Tal düsen. Diese beiden Hütten haben ganzjährig geöffnet und bieten ihren Besuchern almtypische Verpflegung. Übernachtet wird auf der Kloaschaualm in neu ausgebauten

geräumigen Schlafräumen mit insgesamt 24 Schlafmöglichkeiten, die sich in ein Lager mit zwölf Schlafplätzen und drei Lager mit jeweils vier Plätzen aufteilen. Platz genug also für eine größere Gruppe, Veranstaltungen, Feste oder auch Seminare. Die Küche ist mit Geschirr, Besteck und allen weiteren Kochutensilien ausgestattet. Gekocht wird auf einem alten Holzherd. Das Wasser kommt direkt von einer Quelle. Richtig gemütlich und urig also! Besonders geeignet ist die Hütte für Familien mit Kindern. Vor allem für unsere Kleinsten ist die Hütte ideal. Der 30-minütige Fußmarsch zur Hütte auf einem fast ebenen Schotterweg ist auch mit kurzen Beinen oder dem Kinderwagen einfach zu bewältigen. Mühelos geht's durch lichten Wald bis auf die Almweide vor der Selbstversorgerhütte. Dort ange-

Die Broschüre mit allen Infos zu 24 Selbstversorgerhütten gibt es in den Servicestellen



kommen kann es für die Kinder dann richtig losgehen. Die Hüttenumgebung ist für junge Entdecker spannend und zugleich ungefährlich. Weitläufige und übersichtliche Wiesen, grasende Kühe und ein Bachlauf lassen sich erkunden – die Natur wird hier zu einem riesigen Abenteuerspielplatz. Alle, die es etwas gemütlicher möchten, können bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse ausspannen. Dort endete schon manche Wanderung, bevor sie überhaupt begonnen hat! Schauen Sie doch einfach mal vorbei – mehr Informationen zur Hütte sowie Tourenvorschläge erhalten Sie in der Servicestelle der Sektion Oberland am Isartor. Weitere Bilder und Videos können Sie auf unserer Homepage unter www.kloaschaualm.de einsehen.

Mountain Equipment ist neuer Kooperationspartner der DAV-Sektionen München & Oberland



Der Expeditionsausrüster und Bergsport-Spezialist Mountain Equipment ist seit 1. Juli 2014 neuer Partner der DAV-Sektionen München & Oberland. Ab 2015 werden die Kurs- und Tourenleiter, Leistungskadermitglieder, Jugendleiter und Hüttenwirte der Sektionen München & Oberland mit ausgewählten Mountain-Equipment-Produkten unterwegs sein. Darüber hinaus wird sich Mountain Equipment mit einem Informationsstand bei der Vortragsreihe „Alpine Highlights“, auf der Messe f.r.e.e, bei der Münchner Stadtmeisterschaft, dem AlpinTag „Munich Mountains“ und dem Leitersymposium in Benediktbeuern präsentieren. Die Kooperation gilt zunächst bis Juli 2016. Die hochwertige Bekleidung sowie die Schlafsäcke von Mountain Equipment sind beim DAV bereits im Einsatz – bei den Lehrteams der JDAV, des Check-Your-Risk-Teams und der beiden Expeditionskader. Von dieser jahrelangen guten Zusammenarbeit werden nun auch die Sektionen München und Oberland profitieren. Ausschlaggebend für die Entscheidung zur Kooperation waren neben der Bekanntheit und Beliebtheit von Mountain Equipment als etablierter Marke vor allem die Mitgliedschaft in der Fair Wear Foundation und die transparente Daunenlieferkette mit Down-Codex-Zertifizierung. Dadurch sind die Beachtung der Menschenrechte und eine artgerechte Tierhaltung bei der gesamten Produktionskette gesichert.



Mehr als nur ein Kletterwettkampf

Die 12. Münchner Stadtmeisterschaft am 12. Juli 2014



Foto: Florian Griesbeck

Rund 250 Teilnehmer traten an, um die Münchner Stadtmeister im Klettern 2014 zu ermitteln – eine Zahl, die eindrucksvoll belegt, welch enormen Stellenwert dieser Wettkampf für Stadt, Region und ganz Süddeutschland auch im zwölften Jahr besitzt. Doch nicht nur die Teilnehmerzahl, sondern auch die Atmosphäre und der Spaß, den die Beteiligten haben, machen die Münchner Stadtmeisterschaft seit jeher zu etwas Besonderem. Für große Begeisterung sorgte heuer nicht nur das für einen Amateurwettkampf wie immer beeindruckend hohe Leistungsniveau, sondern auch die neu eingeführte „Paraclimbing“-Wertung: Körperlich oder geistig behinderte Kinder und Erwachsene konnten erstmals überhaupt an einem Kletterwettkampf im deutschsprachigen Raum teilnehmen und bewiesen, dass Freude am Klettern und beachtliche sportliche Fähigkeiten auch mit einem Handicap möglich sind. Selbst der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch, den Zuschauern wurden engagierte Qualifikationsrunden und spannende Finaldurchgänge geboten – schließlich kletterten die vielen Teilnehmer nicht nur um die Münchner Stadtmeisterschaft selbst, sondern die besten unter ihnen auch um den begehrten Oberlandcup, dessen Gesamtwertung mit den Ergebnissen der Stadtmeisterschaft ebenfalls feststand. Wer es nicht aufs Stockerl schaffte, konnte sich über einen von 120 gesponserten Sachpreisen freuen oder hatte eine Menge Gaudi beim Anfeuern der Kletterer und beim bunten Rahmenprogramm mit High-Jump-Wettbewerb, Bierkistenkraxeln und Slackline. Die Münchner Stadtmeisterschaft ist nicht nur ein Wettkampf, sie ist ein Fest! Alle Ergebnisse, Bildergalerie und Film auf www.DAVplus.de/stadtmeisterschaft

DAVplus.de/aktuell

- **Mitgliedschaft 2014 zum halben Preis:** Ab 1.9. können Nichtmitglieder die DAVplus-Mitgliedschaft bei den Sektionen München & Oberland für das laufende Jahr **zum halben Preis** beantragen. Wer bereits Mitglied ist, kann seine Angehörigen günstig nachmelden: Als A-Mitglied können Sie Ihren Partner und Ihre Kinder, die noch nicht Mitglieder sind, ab 1.9. **für nur 5 €** (einmalig im Beitrittsjahr) mit in eine Familienmitgliedschaft übernehmen. – www.DAVplus.de/mitgliedschaft
- Noch bis zum 14.9. können sich Mitglieder für **Plätze in den Weihnachtsferien auf Selbstversorgerhütten** vormerken lassen. – www.DAVplus.de/selbstversorgerhuetten
- Der Alpines Rettungswesen e. V. übergab im Juli einen **Defibrillator an die Reintalangerhütte**. Dieser ist dort permanent öffentlich stationiert, um bei drohendem plötzlichen Herztod essenziell wichtige Ersthelfermaßnahmen zur Bekämpfung des Herz-Kreislauferleidens zu unterstützen.
- Im DAV City-Shop in den Servicestellen am Hauptbahnhof und am Isartor im Globetrotter ist ab sofort auch das **Plakat „Geschützte Alpenpflanzen“** erhältlich. Die Neuauflage des Klassikers zeigt 44 akribisch porträtierte Pflanzen. – www.DAVplus.de/service
- Alpines Museum:**
 - In der aktuellen **Sonderausstellung „Alpen unter Druck. Erschließungsprojekte im Alpenraum“** findet am 30.8. um 15 Uhr eine Führung unter dem Gesichtspunkt „Naturvorstellungen zu den Alpen“ statt. Anlässlich der „Nacht der Umwelt“ am 19.9. gibt es zwei Familienführungen durch die Ausstellung.
 - Beim **Isarinsselfest am 6. und 7.9.** stehen im Garten des Alpines Museums verschiedene Slacklines zum Ausprobieren bereit.
 - Zum Ende der Sommerferien am 12.9. können **Kinder von 8 bis 12 Jahren** alte und neue Bergausrüstungen kennenlernen, in Klettergurte und Kletterschuhe schlüpfen und sich an der Boulderwand versuchen.
 - Buchpräsentationen: Bene Benedikt stellt am 11.9. seine **„Gebrauchsanweisung Alpen“** vor, und bei der Präsentation des Sammelbands **„Das Erschreiben der Berge“** mit anschließender Gesprächsrunde am 24.9. stehen Lebenswelt und Topographie der Alpen aus der Perspektive der deutschsprachigen Literatur im Fokus. – www.alpines-museum.de

GROSSER HERBST-ALPINFLOHMARKT

für Alpenvereins-Mitglieder der Sektionen München & Oberland

Samstag, 22. November 2014, von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

in der Dreifachturnhalle Feldmoching, Georg-Zech-Allee 15–17, 80995 München
Einzelheiten zur Organisation unter www.DAVplus.de/flohmarkt und in den Servicestellen



Nepal – Klare Sicht und scharfe Konturen



In den Monaten November, Dezember und Februar versprechen das Trekking zum Everest-Basecamp und die Annapurnarunde über den Thorong-Pass, 5416 m, nicht nur einzigartige Berg- und Trekkingerlebnisse, sondern vor allem auch wegen der klaren Sicht besonders markante und imposante Bergblicke. Annapurna, Manaslu, Dhaulagiri – gleich drei Achttausender stehen im Blickfeld der Annapurnarunde, die mit Lodgetrekking für ein winterlich geprägtes, aber auch unvergessliches Nepalerlebnis sorgt. Der Anmarsch zum Everest-Basecamp und zum Aussichtsberg

Kala Pattar, 5545 m, ist ebenfalls ein mit örtlichen Guides geführtes Lodgetrekking und bietet nicht nur Traumblicke auf die Achttausender Mount Everest und Lhotse, sondern auch schon im Vorfeld ein unvergessliches Himalajapanorama u. a. mit der markanten Ama Dablam. Die örtlichen Guides kümmern sich um einen reibungslosen Trekkingablauf, die passenden Lodges und um eine optimale Akklimatisation. Sie führen Sie im Khumbu zu Klöstern wie Tengboche und Pangboche oder auf der Annapurnarunde zum Braga-Kloster und zum Pilgerort Muktinath. Die ruhigen

Wandermonate November und Februar zeigen den Himalaja von einer ganz besonderen Seite. Rund um die Annapurna und im Land der Sherpa – ein Trekkingtraum, den man so schnell nicht vergessen wird.

Sonderangebote „Visit Nepal“ in bester DAV-Summit-Club-Qualität:

Lodgetrekking Annapurnarunde – Termine/Reisecode: HIVIAHA, 22 Tage
 15. Nov. – 06. Dez. 2014
 22. Nov. – 13. Dez. 2014
 07. – 28. Feb. 2015
 14. Feb. – 7. März 2015
 Teilnehmer: 8 – 15 Personen
 Preise ab/bis Frankfurt: € 1995,- / € 2045,-
www.dav-summit-club.de/HIVIAHA

Lodgetrekking Everest Basecamp – Termine/Reisecode: HIVIAHS, 19 Tage
 14. Nov. – 02. Dez. 2014
 06. – 24. Februar 2015
 Teilnehmerzahl: 7 – 12 Personen
 Preis ab/bis Frankfurt: € 2195,-
www.dav-summit-club.de/HIVIAHS

Telefonische Beratung unter 089/642 40-117
www.dav-summit-club.de

Aus einem anderen Leben

interview

Im Rahmen der Vortragsreihe „Alpine Highlights“ (siehe Seiten 44–47) hält im November die Spitzenkletterin Nina Caprez ihren Vortrag „About a different life“.

alpinwelt: *Wie bist du eigentlich zum Klettern gekommen?*

Nina Caprez: Als ich 13 Jahre alt war, entdeckte ich das Klettern dank dem SAC Prättigau. Die Jugendgruppe hat mich überall mitgenommen: im Winter zum Skitüürlen und im Sommer zum Klettern ins Rätikon oder nach Südfrankreich. Ich war total begeistert von der Gruppe, dem Spaß, den wir hatten, und natürlich vom Klettern.

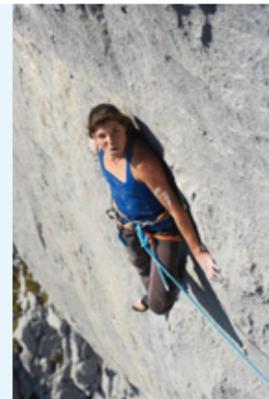
alpinwelt: *Wie bereitest du dich auf große Projekte vor?*

Das hängt von der Projektart ab. Manchmal muss man sehr an einer Technik trainieren (z. B. Friends oder Keile setzen), manchmal muss man

einfach sein Basislevel erhöhen, durch pures Training und durch viel Bouldern und Sportklettern. Wenn man sich erst mal im Klaren ist, was man zur Realisierung eines Projekts alles braucht, dann ist es nur eine Frage der Motivation und Intelligenz, um den Plan in die Tat umzusetzen.

alpinwelt: *Was waren bisher deine größten Erfolge beim Klettern?*

Der „Silbergeier“ war sicher einer meiner Höhepunkte. Aber auch andere Erfolge im Mehrseillängenklettern waren für mich sehr erfüllend, z. B. „Ali Baba“, „Délicatessen“ oder „Hotel Supramonte“. In den letzten drei Jahren habe ich mich mehr auf das Sportklettern konzentriert, weil ich einfach mein Basislevel erhöhen wollte. Mein Ziel war es, Routen um 8c+/9a zu klettern, um danach Mehrseillängenprojekte mit Längen im 8c-Bereich meistern zu können. Kürzlich ist mir mit „Hélix“ meine erste 8c+ gelungen – für mich ein Riesenerfolg, weil ich lange darauf hingearbeitet habe.



alpinwelt: *Welche großen Projekte hast du noch geplant?*

Momentan bin ich mitten in „Orbayu“, einer 550 m langen Tour mit einer 8c-Länge drin. Für mich das ultimative Projekt, weil dort alles, was ich über all die Jahre trainiert habe, zusammenkommt: eine Hohe Wand mitten in den Bergen, sehr schwierige Längen und Tradclimbing bis zum Gipfel in alpinem Gelände. Für mich ein Traum ... aber den Durchstieg muss ich mir erkämpfen!

alpinwelt: *Welche Sportart treibt dich außer Klettern noch in die Berge?*

Natürlich Ski- und Snowboardfahren, Skitouren, Bergwanderungen, Klettersteige ... Ich liebe es, mich in den Bergen und der Natur zu bewegen, und ich habe eine ganz spezielle Verbindung mit dem Fels, die Berührung und der Kontakt geben mir Kraft.

WERDEN SIE GIPFELSTÜRMER!



MIT DER NEUEN SCHUSTER-KUNDENKARTE.

Robert

VERKAUFT
 KLETTERSEILE
 im Sporthaus des Südens.

(ABER NICHT HEUTE)

Zeichen & Wunder, München – Foto: Klaus Fengler

SPORTHAUS SCHUSTER

MÜNCHEN – DIREKT AM MARIENPLATZ
 ROSENSTRASSE 1-5

ONLINE SHOPPEN:
 SPORT-SCHUSTER.DE

schuster 1913